AUSGABE 02|2018

SOPHIE

DAS MAGAZIN DER SOPHIENKLINIK HANNOVER

Anästhesie
im Wandel der Zeit

Physiotherapiezentrum
für die erfolgreiche
ambulante Behandlung

BEWEGLICH UND GUT ZU FUSS

Mobilität gewinnen
durch neuartiges Implantat

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Viel ist geschehen seit unserem Standortwechsel in den Stadtteil Bult im September 2017. Seit Bezug unserer Klinik gestalteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen mit den Belegärztinnen und Belegärzten die neuen Abläufe in unserer Klinik. Es wurde vieles kritisch hinterfragt und zielgerichtet den Gegebenheiten angepasst, aber auch Neues eingeführt. An dieser Stelle gilt allen Beteiligten unser Dank.

Auch das Interesse an unserer Klinik in der Öffentlichkeit hat erfreulicherweise weiter zugenommen. Im Rahmen von Veranstaltungen wie beispielsweise dem Tag der Architektur oder der Informationsveranstaltung unseres EndoProthetikZentrums konnten Interessierte sowie Patientinnen und Patienten umfassende Eindrücke nicht nur vom Klinikalltag, sondern auch Einblicke hinter die Kulissen unseres neu erbauten Krankenhauses gewinnen. Für 2019 sind schon etliche Veranstaltungen geplant.

Die Fertigstellung unseres Neubaus kann aber nicht bedeuten, dass wir uns zurücklehnen und die Hände in den Schoß legen. Es geht weiter! In diesem, wie auch in den nächsten Magazinen, werden wir immer wieder über bewährte und neue Therapiemethoden der einzelnen in unserer Klinik vertretenen Fachgebiete berichten, so zum Beispiel in diesem Heft über die Fußchirurgie und Schmerztherapie.

Auch baulich geht es weiter. Unser Ambulantes Physiotherapiezentrum am ehemaligen Klinikstandort in der Dieterichsstraße wurde modernisiert. Eine angenehme Behandlungsatmosphäre ist für den guten Therapieerfolg eine wichtige Grundvoraussetzung. Dem tragen wir Rechnung. Hier erwartet die Patientinnen und Patienten in neu gestalteten Räumlichkeiten ein motiviertes Team von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, die mit ihrer hohen fachlichen Kompetenz hervorragend in der Lage sind, erfolgreiche stationäre Therapien zu stabilisieren, aber auch ein breites Therapiespektrum auf dem ambulanten Sektor anzubieten.

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe des Sophien-Magazins.

Dr. Stephan J. Molitor
Ärztlicher Geschäftsführer

Carlo Brauer, MHBA
Ärztlicher Geschäftsführer

Dr. Christoph Wegner
Kaufmännischer Geschäftsführer

MEDIZINISCHER SCHWERPUNKT

04 **Beweglich und gut zu Fuß**
Neue Therapiemethoden bei moderatem Hallux rigidus
Ein Beitrag von Dr. med. Helmut Trübenbach

SOPHIENKLINIK RÜCKBLENDE

17 **Tag der Architektur**

18 **EndoProthetikForum**
Gelungene Patientenveranstaltung

19 **Afrika-Spenden am Ziel**

SOPHIENKLINIK AKTUELL

07 **Sicher zum neuen Gelenk**
Erste Rezertifizierung des EndoProthetikZentrums

08 **Neue Gesichter in der Sophienklinik**
Unsere neuen Belegärzte im Portrait

09 **Facebook, Google & Co.**
Sophienklinik im Netz präsent

13 **Sicher bestens versorgt**
Überwachungsaudits bestätigen hohe Patientensicherheit

17 **Gesunde Kooperation**
Sophienklinik & Postsportverein

18 **Sophienklinik & EC Hannover Indians**

20 **10 Fragen an ...**

Team Sophienklinik
» Neue Kollegen
» Dienstjubiläen

MEDIZIN AKTUELL

10 **Anästhesie im Wandel der Zeit**
30 Jahre Anästhesie an der Sophienklinik
Ein Beitrag von Dr. med. Frederic Böttcher

14 **Physiotherapiezentrum für die ambulante Behandlung**
Leistungsstark und vielseitig

20 **Impressum**

BEWEGLICH UND GUT ZU FUSS

Neue Therapiemethode beim moderaten Hallux rigidus

Ein Beitrag von Dr. med. Helmut Trübenbach

Foto: © Sinuswelle | stock.adobe.com

Anfangs sind es nur gelegentliche leichte Schmerzen im Grundgelenk der Großzehe. Im Verlauf der Zeit nehmen diese jedoch zu. Schwellungen, zuckende Muskeln und knirschende Geräusche bei jeder Bewegung kommen hinzu. „Hallux rigidus“ diagnostiziert der Orthopäde.

Wenn der Fuß nicht mehr rund läuft

Unter einem Hallux rigidus versteht man die schmerzhafte Arthrose des Großzehengrundgelenkes. Durch diese Schmerzsymptomatik kommt es beim Abrollvorgang des Fußes zu einer Ausweichbewegung und somit zu einem veränderten Gangbild.

Neue Techniken machen schonendere Eingriffe möglich

Die Belastung erfolgt kompensatorisch über die kleinen Zehen und die dementsprechenden Grundgelenke mit den entsprechenden Folgeveränderungen. Es kommt in der Regel insbesondere zur Überlastung der Grundgelenke, Marschfrakturen, auch Stressfrakturen des Mittelfußknochens (lat. Os metatarsalia). Aufgrund der Überbelastung kann es auch zu Nervenentzündungen kommen, dem sogenannten Mortonsches Neurom, Ebenfalls sind Entzündungen der Schleimbeutel im Bereich der Grundgelenke dementsprechend häufig.

Individuell die beste Therapie wählen

Bei der Behandlung des Hallux rigidus wurde bisher eine der folgenden drei Therapiemöglichkeiten gewählt.

1. Implantation einer Totalendoprothese
2. Versteifung der Großzehe
3. Verkürzungsosteotomie des ersten Mittelfußstrahles

Welches der möglichen Verfahren individuell bei einem Patienten bzw. einer Patientin gewählt wird, hängt vom Ausprägungsgrad der bestehenden Arthrose und der Schmerzhaftigkeit zusammen.

Therapie-Variante 1:

Die Implantation einer Totalendoprothese wird bei uns allerdings nicht mehr durchgeführt, da sie mit einer hohen Lockerungsrate innerhalb der ersten Jahre einhergeht.

Therapie-Variante 2:

Die Versteifung der Großzehe (Arthrodese) hat ihre Berechtigung bei der ausgeprägten Arthrose des Großzehengrundgelenkes. Die Beweglichkeit des Gelenkes ist danach komplett aufgehoben. So wird Schmerzfreiheit erzielt.

Therapie-Variante 3:

Bei einer moderaten Arthrose kommt bei uns eine Verkürzungsosteotomie, beispielsweise das Operationsverfahren nach Youngswick, zum Einsatz. Dies ist eine gelenkerhaltende Operation. Dabei kommt es zu einer geringgradigen Verkürzung des ersten Mittelfußstrahles, wodurch allerdings die Gelenkstellung und die Beweglichkeit verbessert werden.

Die Versteifung des Großzehengrundgelenkes ist beim ausgeprägten Hallux rigidus weiterhin der Goldstandard, also die beste Möglichkeit, dem Hallux-rigidus-Patienten eine bessere Lebensqualität zu verschaffen.

Neue Technik: Oberflächenersatz bringt schnelle und anhaltende Erfolge

Eine Alternative der Therapie eines Hallus rigidus mit moderater Arthrose bietet sich jetzt neuerdings durch die Implantation einer Oberflächenersatzprothese. Dieses neue knorpelähnliche Oberflächenersatz-Implantat namens Cartiva® soll nun hier vorgestellt werden: Dieser elastische Knorpelersatz besteht aus einem knorpelähnlichen Wasser bindenden Hydrogel (Polyvinyl-

Hallux rigidus

Wörtlich übersetzt beschreibt der Begriff deutlich, um was für eine Erkrankung es sich dabei handelt. Hallux ist die Großzehe und rigidus bedeutet steif oder schwer. Es ist eine Arthrose am Großzehengrundgelenk.

Folgende Risikofaktoren können die Entstehung eines Hallux rigidus begünstigen:

- **unpassende (zu kleine und zu schmale) Schuhe**
- **Fehlstellungen der Füße**
- **starkes Übergewicht**
- **Verletzungen**
- **erbliche Faktoren**
- **Wachstumsanomalien**

Durch diese Faktoren kann es zu einer Arthrose des Großzehengrundgelenks kommen. Schon beim gesunden Menschen hat es einer hohen Belastung standzuhalten, da das Abrollen beim Gehen über den großen Zeh erfolgt.

Eine überproportionale Belastung durch einen oder mehrere der genannten Risikofaktoren schadet auf Dauer. Es kommt zu Veränderungen im Grundgelenk der Großzehe, die letztlich zu einer schmerzhaften Arthrose führen. Im Verlauf der Erkrankungen wird der Gelenkspalt immer kleiner, bis er sich schließlich ganz schließt. Das Gelenk ist dann steif, weshalb dem Betroffenen durch die fehlende Beweglichkeit auch das Gehen schwer fällt. Der normale Abrollvorgang des Fußes ist dann nicht mehr möglich.

alkohol). Bei ihm handelt es sich letztendlich um eine Hemiprothese bzw. um eine Oberflächenersatzprothese, da bei dieser Operationsmethode nur ein elastischen Oberflächenersatz im betroffenen, arthrotisch veränderten Gelenk eingesetzt wird. Das ursprüngliche Großzehengrundgelenk bleibt unverändert erhalten. Somit bleibt auch die Beweglichkeit unverändert und der Schmerz wird deutlich reduziert bzw. komplett aufgehoben.

Volle Beweglichkeit für ein großes PLUS an Lebensqualität

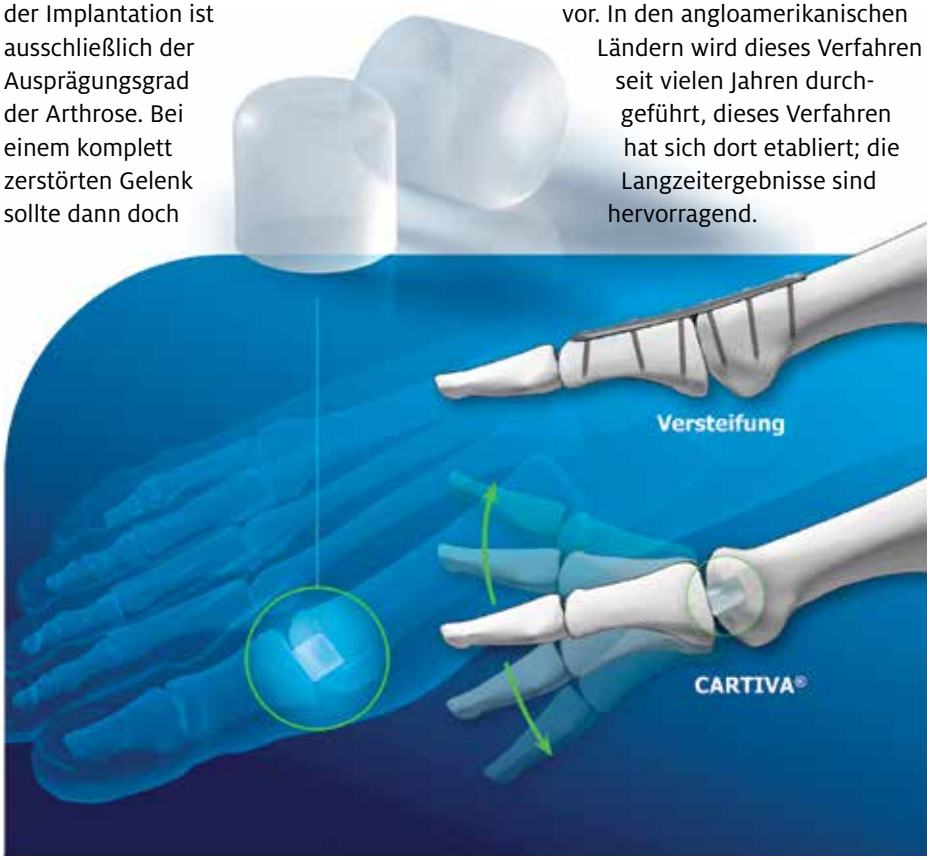
Diese Prothese kann in allen Altersklassen implantiert werden. Eine Altersbeschränkung besteht nicht. Der limitierende Faktor bezüglich der Implantation ist ausschließlich der Ausprägungsgrad der Arthrose. Bei einem komplett zerstörten Gelenk sollte dann doch eine Versteifung durchgeführt werden. Fehlstellungen der Gelenke bzw. der Gelenkpartner, wie beispielsweise beim Hallux valgus, sind keine Indikation für diese Operationstechnik.

Im Folgenden sollen die einzelnen Operationsschritte kurz dargestellt werden:

1. Operationsschritt:
Das Großzehengrundgelenk wird durch einen kleinen Hautschnitt an der Innenseite des Gelenkes eröffnet. Bereits entstandene Knochenauswüchse (Osteophyten) werden entfernt.

2. Operationsschritt:
Mit einem Bohrer in verschiedener Größe wird eine Vertiefung in das Köpfchen des ersten Mittelfußköpfchens gefräst. In dieses Bohrloch wird dann das Implantat unter Druck eingesetzt.

Eine spezielle Nachbehandlung nach der Operation ist nicht notwendig. Eine Vollbelastung ist ab sofort möglich. Langzeitergebnisse liegen in unserer Klinik zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor. In den angloamerikanischen Ländern wird dieses Verfahren seit vielen Jahren durchgeführt, dieses Verfahren hat sich dort etabliert; die Langzeitergebnisse sind hervorragend.



Der Einsatz des Hemiarthroplastie-Implantat CARTIVA® sorgt für gleiche Schmerzfreiheit wie bei einer Versteifung. Der große Unterschied ist der Erhalt der Mobilität.

Dr. med. Helmut Trübenbach
Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rheumatologie
Chirotherapie, Physikalische Therapie, H-Arzt
Belegarzt der Sophienklinik

Orthopädie an der Oper
Theaterstraße 15 | 30159 Hannover
Telefon 0511 221014-0
www.orthopaedieanderoper.de
info@orthopaedieanderoper.de

SICHER ZUM NEUEN GELENK

Erste Rezertifizierung des EndoProthetikZentrums

Im Oktober 2018 hat die internationale Zertifizierungsstelle ClarCert das EndoProthetikZentrum (EPZ) an der Sophienklinik erfolgreich rezertifiziert. Damit bescheinigt die unabhängige Stelle dem EPZ erneut eine sehr hohe Versorgungsqualität und Patientensicherheit beim künstlichen Gelenkersatz von Hüfte und Knie.

Seit 2015 unterzieht sich die Klinik dem Verfahren der EndoCert Initiative der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädischen Chirurgie (DGOOC) und ist offiziell als EPZ zertifiziert. Die Fachgesellschaft hat das weltweit erste Zertifizierungssystem für Einrichtungen geschaffen, die sich intensiv mit der Implantation von Kunstgelenken (Endoprothetik) beschäftigen. Dieses Gütesiegel wird nur Kliniken verliehen, die über lange Zeit ein Höchstmaß an Spezialisierung, Kompetenz und Erfahrung auf dem Gebiet der Endoprothetik nachweisen können.

Geprüfte Qualität für beste Ergebnisse

„Die Kriterien, die ein zertifiziertes EPZ erfüllen muss, sind durch die EndoCert-Initiative in rund 200 Parametern definiert“, so Eva Lindemann, Koordinatorin des EPZ. Eine hohe medizinische Versorgungsqualität gewährleisten dabei die drei Hauptoperateure Dr. Stefan Krukenberg, Dr. Ryszard van Rhee und Dr. Axel Hofmann, die gemeinsam auf weit mehr als 300 Gelenkersatzoperationen an Hüfte und Knie pro Jahr kommen. Für die Zertifizierung gefordert sind mindestens 50 Operationen pro Hauptoperateur. „Besonders hervorgehoben wurde von den Auditoren die stetige Entwicklung des Zentrums seit unserer Erstzertifizierung vor 3 Jahren“, ergänzt Dr. Stefan Krukenberg, der bisher die Position des Leiters des EPZ innehatte. Zum Ende des Jahres übernimmt diese Aufgabe Dr. van Rhee, der das Zentrum sodann bis zum nächsten Rezertifzierungsaudit im Jahr 2021 als Leiter begleiten wird.

Anzeige

CARTIVA®

Synthetisches Knorpelimplantat

Endlich gibt es eine Alternative zur Versteifung bei einem **Hallux Rigidus/Arthrose** des Großzehengrundgelenks!

Cartiva® sorgt nachweislich für gleiche Schmerzfreiheit wie bei einer Versteifung. Der große Unterschied ist der Erhalt der Mobilität.

Die mechanischen und physikalischen Eigenschaften des Cartivas sind ähnlich wie bei natürlichem Knorpel.

Vorteile für den Patienten:

- schnellere Regenerationszeit – Cartiva® Patienten kehren nachweislich schneller zu Aktivitäten zurück als Versteifungspatienten.
- Kein Gipsverband, sofort voll belastbar, fahrtüchtig
- Umfangreiche Bewegungsübungen werden sofort empfohlen
- Weit kürzere OP-Zeit als bei der Versteifung mit allen Vorteilen
- Es ist möglich, weiterhin Schuhe mit Absätzen tragen, auf den Zehenspitzen zu stehen oder auch Joggen zu gehen

ORTHOVATIVE®

Orthovative GmbH
Miesbacher Straße 2
D - 83703 Gmund am Tegernsee

+49 8022 85990 0
www.orthovative.com
info@orthovative.com

UNSERE NEUEN BELEGÄRZTE

Neue Belegärzte unterschiedlicher Fachbereiche verstärken unser Team.

Unter dem Dach des Gesundheitszentrums Sophienklinik arbeiten mittlerweile Belegärztinnen und -ärzte aus über 50 Arztpraxen der unterschiedlichsten Fachbereiche.

Von A wie Anästhesie bis hin zu U wie Urologie sind insgesamt zehn medizinische Disziplinen an der Sophienklinik aktiv.

Auf unserer Homepage unter www.sophienklinik.de finden Sie umfangreiche Darstellungen aller Belegärzte mit ihren Leistungsspektren übersichtlich alphabetisch oder nach Fachrichtungen sortiert.

Dr. med. Pejman Boorboor
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Leistungsschwerpunkte

allgemeine plastisch-ästhetische Veränderungen
» Lidstraffung
» Faceliftung
» Ohren- und Nasenkorrekturen
» Schweißdrüsen-OP
» Fettabsaugung
» Bauchstraffung

spezielle plastisch-ästhetische Veränderungen für die Frau
» Brustvergrößerungen, -verkleinerung, -straffungen und Formkorrekturen
» Lippenvergrößerungen
» Schmalippenverkleinerung
» Intimchirurgie
» Oberarmstraffung

spezielle plastisch-ästhetische Veränderungen für den Mann
» Gynäktomastie
» Haartransplantationen

Anti-Aging
Botox- und Hyaluron-Injektionen
» Eigenplasma PRP
» Medical Needling
» Peeling
» Faltenunterspritzung und -behandlung

Cosmopolitan Aesthetics Dr. Boorboor
Hermann-Bahlsen-Allee 49
30655 Hannover
Telefon 0511 3908813
www. dr-boorboor.de

Dr. med. Christiane Glaser
Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Chirurgie
Spezielle orthopädische Chirurgie

Leistungsschwerpunkte

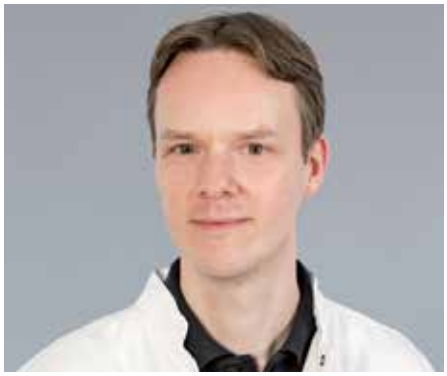
allgemeine Behandlungs-schwerpunkte

» konservative und operative Therapie bei Erkrankungen des Fußes und Sprunggelenkes
» Arthroskopien des Kniegelenkes
» Implantation von Kniegelenkstotalendoprothesen
» chirurgische Therapie bei umschriebenem Knorpel- und Knorpel-/Knochenschäden im Knie-und Sprunggelenk (Knorpelersatztherapie)
» Implantation von Sprunggelenksprothesen

spezielle Qualifikationen

» Manuelle Therapie/Chirotherapie
» Kinesio Taping
» Funktionelle Osteopathie und Integration (FOI)
» Zertifizierung Fuß-und Sprunggelenkschirurgie des BDC (Bund Deutscher Chirurgen)

DOCZ – Deister Orthopädisch-chirurgisches Zentrum
Deisterstraße 10
30890 Barsinghausen
Telefon 05105 776930
www.doc-zentrum.de



Dr. med. André Zühlsdorff
Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie
Diabetologie (DDG), Ernährungsmedizin (DAEM/DGEM)

Leistungsschwerpunkte

» fachärztliche internistische Versorgung
» Sonographie
» Gastroskopie
» Koloskopien (ambulant und stationär)

diabetologischer Schwerpunkt

» Betreuung aller Diabetestypen
» Therapiebetreuung
diätetische Behandlung
orale Antidiabetika
Insulintherapie (BOT, CT, SIT, ICT)
Pumpentherapie
CGM, FGM
» Betreuung aller Komplikationen
Diabetische Nephropathie
Diabetes-Fuss-Syndrom
Diabetes-Fuss-Ambulanz KVN
» Diabetes-Schulungen (ZI-Schulung ohne und mit Insulin, ZI-Schulung ICT, ZI-Schulung SIT, ZI-Schulung Typ 1, Medias 2, Medias 2 mit Insulin, HBSP, LINDA, Hypos, SGS)

IGeL

» Ernährungsberatung
» Reiseimpfberatung
» Therapie nach FDM
» Kinesiotaping

Praxisgemeinschaft Kirchröder Straße 23
Kirchröder Straße 23| 3030625 Hannover
Telefon 0511 555939
www.diabetes-kleefeld.de

IM INTERNET PRÄSENT

Sind Sie auf der Suche nach aktuellen Informationen über die Sophienklinik, über unsere Leistungen und Fachgebiete oder unsere Belegärzte? Natürlich sind wir im Netz präsent und nutzen alle Kanäle, um Sie aktuell zu informieren.

Unsere Website informiert umfassend rund um die Sophienklinik. Aktuelle News finden Sie hier genauso wie Kontaktdaten oder Informationen über einen etwaigen Aufenthalt bei uns. Besuchen Sie uns unter **www.sophienklinik.de.**

Selbstverständlich sind wir auch in den Sozialen Medien präsent. Auf Facebook posten wir regelmäßig über Events und aktuelle Ereignisse aus unserem Klinikleben. Folgen Sie uns auf Facebook. Es gibt dort immer etwas Interessantes zu lesen: **@sophienklinik2017**

Auf Google Maps finden Sie uns und können sich dort Ihre Anfahrt zeigen lassen. Auch auf Google My Business sind wir zu finden. Wir freuen uns auf jede Rezension, die Sie dort hinterlassen. So können wir Anregungen prüfen und umsetzen, um uns damit stetig verbessern!

ANÄSTHESIE IM WANDEL DER ZEIT

30 Jahre Anästhesie an der Sophienklinik

Ein Beitrag von
Dr. med. Frederic Böttcher

Facharzt für Anästhesie und
Belegarzt der Sophienklinik

1948 begann die Geschichte der Sophienklinik mit der Idee von drei Fachärzten. Mit Gründung und Eröffnung der Sophienklinik im Jahre 1951 erhielten gleichzeitig verschiedene Fachabteilungen Einzug in die belegärztliche Versorgung, wie auch die Abteilung für Anästhesie. In dieser Zeit liegen die Anfänge der ambulanten Anästhesie.

Die „Anästhesie in der Sophienklinik" entstand Mitte der 70er Jahre, davor sorgten verschiedene Chirurgen, Internisten, Schwestern oder Pfleger für die Anästhesie. Der erster Fachanästhesist war Dr. Seifert. Nach dessen plötzlichem Tod übernahm ab 1978 Dr. Wisotzki und wurde wegen schwerer Krankheit 10 Jahre später von Hans-Joachim Prange und einem Assistenten abgelöst. So entstand die erste kontinuierliche Versorgung der Klinik, und es wurde zudem eine Praxis in der Klinik eingerichtet. So war ein hohes Maß an Kontinuität und Patientensicherheit gewährleistet.

Sichere Narkosen individuell angepasst und auf hohem Niveau

Seit nun über 30 Jahren werden die Narkoseleistungen der Klinik durch die heutige Anästhesiepraxis erbracht. Unter Hans-Joachim Prange fand die Regionalanästhesie Einzug, die Narkoseformen konnten individuell auf den Patienten zugeschnitten werden. Die Techniken entwickelten sich rasant und stetig weiter und wurden an die steigenden Anforderungen der Patientenversorgung angepasst. Nach Einführung der orthopädischen Abteilung 1996 wurden periphere Schmerzkatheter gelegt, um eine gute postoperative Schmerztherapie zu gewährleisten. Die Ausbildung dazu fand in der Rheumaspezialklinik in Oberammergau statt. Inzwischen werden alle Formen der modernen Allgemeinanästhesie und ultraschallgesteuerte Regionalanästhesie angeboten.

Ambulante Operationen seit über 25 Jahren

Anfang der 90er Jahre mit Einführung kurzwirksamer und sicherer Narkosemedikamente war die ambulante Durchführung von Operationen möglich geworden. Als eines der ersten ambulant tätigen Zentren wurde die OP-Ambulanz an der Sophienklinik im Jahr 1993 gegründet. Seit 25 Jahren besteht nun die heutige Gemeinschaftspraxis mit Carlo Brauer (MHBA), die in der Folge um weitere Partner (Dr. Tim Deegener, Dr. Holger Beine, Matthias Vonnemann, Dr. Frederic Böttcher und Dr. Christian Sagebiel) und damit um neue Techniken und neues Wissen erweitert wurde.

Dr. Holger Beine und Dr. Frederic Böttcher haben ein Zentrum für die Behandlung chronisch schmerzkranker Patienten gegründet. Die multimodale Schmerztherapie, die mit den Kollegen und Experten der Konservativen Medizin und Orthopädie an der Sophienklinik durchgeführt wird, ist ein wichtiges interdisziplinäres Therapiekonzept für diese Patienten in Hannover.

In Kooperation mit der OP-Ambulanz, in der der größte Teil der ambulanten Operationen durchgeführt wird, werden jährlich etwa 12.000 Narkoseleistungen ausgeführt. Dabei ist die Sophienklinik mit einem Anteil an Regionalanästhesien von über 60 Prozent ein bedeutendes Zentrum für Regionalanästhesie in Hannover. Ein nationales Benchmarking liefert hier exzellente Ergebnisse.

Anästhesie ἀναίσθησία

Wer von Anästhesie (altgriechisch für Empfindungslosigkeit) im medizinischen Sinne spricht, meint einen Zustand der Empfindungslosigkeit zum Zweck einer operativen oder diagnostischen Maßnahme sowie das medizinische Verfahren, um diesen herbeizuführen.

Bereits in der Antike kannten zahlreiche Völker wie die Ägypter, die Griechen oder auch die Römer die schmerzlindernde bzw. betäubende Wirkung von zahlreichen Pflanzen und setzen diese zur Linderung von Schmerzen gezielt ein.

Die Anästhesie als medizinische Fachdisziplin ist ein Teilgebiet der Anästhesiologie, zu welcher auch die Gebiete Intensivmedizin, Schmerztherapie und Notfallmedizin gerechnet werden. In Krankenhäusern ist die Durchführung der Anästhesie meist einem Arzt der Fachdisziplin Anästhesiologie vorbehalten.*

* Definition nach Wikipedia

Bei jeder Form der Anästhesie, bei lokal- oder regionalanästhetischen Verfahren oder einer Allgemeinanästhesie, umgangssprachlich als Vollnarkose bezeichnet, werden die Patienten optimal überwacht.

Die OP-Ambulanz

früher an der Sophienklinik ...

... und heute.

OP-Ambulanz
Schmerzzentrum

OP-Ambulanz Schmerzzentrum
Kurt-Schumacher-Str. 23
30159 Hannover
Telefon 0511 320472
www.opambulanz.de

Entwicklung auf allen Ebenen

Aber nicht nur im Bereich der Anästhesietechniken, der modernen Ausrüstung und der stetig aktualisierten leitliniengerechten Behandlung gibt es Entwicklungen – sogar neue Berufszweige wurden etabliert. Die Sophienklinik ist bisher das einzige Krankenhaus in Hannover, das als Kooperationspartner mit der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) die Ausbildung zum Anästhesietechnischen Assistenten (ATA) anbietet. Bei dieser Ausbildung handelt es sich um ein vergleichsweise neues Berufsbild, das inzwischen einen festen Platz in den Operationssälen der Krankenhäuser hat. Damit trägt die Sophienklinik dem Bedarf an qualifizierten Pflegekräften in deutschen Kliniken Rechnung: So sind aktuell nur 2 Prozent aller im OP beschäftigten Kräfte Operationstechnische Assistenten (OTA) oder ATA. Perspektivisch werden für 2020 im OP bis zu 4.000 offene Stellen, in der Anästhesie rund 1.500 freie Stellen erwartet. Es besteht für die Ausbildungszwecke überdies auch eine enge Vernetzung zum Rettungsdienst, insbesondere dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB).*

* Weitere Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten an der Sophienklinik finden Sie hier.

SCHMERZ LASS NACH

Das erfolgreiche Konzept gegen den chronischen Schmerz

Das Behandlungsprogramm der Multimodalen Schmerztherapie der Sophienklinik wird bereits seit vielen Jahren erfolgreich praktiziert und immer wieder auf Basis der neusten Erkenntnisse weiterentwickelt. Die Zahl der Patienten, denen das Programm die Freude am Leben zurückgegeben hat, ist groß.

Das Konzept der Multimodalen Schmerztherapie basiert auf der Zusammenarbeit und individuellen Abstimmung aller für den Schmerz des Betroffenen relevanten Fächer und Disziplinen sowie auf der Kombination unterschiedlicher Therapieansätze.

Wenn Sie mehr Informationen über das Programm haben möchten, wenden Sie sich gerne an uns oder nutzen unsere Homepage.

Überwachungsaudits erfolgreich bestanden

SICHER BESTENS VERSORGT

Das Qualitätsmanagementsystem und die Akutschmerztherapie der Sophienklinik sind weiterhin auf sehr hohem Niveau. Dies bestätigten aktuell die Überwachungsaudits.

Die Sophienklinik hält den Standard weiter hoch. Im Oktober wurden wir vom TÜV Rheinland erneut nach der Norm DIN EN ISO 9001:2015 überprüft. Die kontinuierliche Konformität und Wirksamkeit des QM-Managementsystems wurde ohne Beanstandung wiederum vollumfänglich bestätigt. Nachdem wir bereits Ende 2017 rezertifiziert wurden, erfolgte nun die jährliche Prüfung mit Überwachungsaudit, welche das Fortbestehen und die Einhaltung der Grundlagen der ISO-Norm weiter bestätigt.

Schmerztherapien ebenfalls erfolgreich getestet

Dasselbe trifft auf unsere Akutschmerztherapie zu: hier wurde die Erfüllung der Kriterien der „Initiative Schmerzfreie Klinik“ erneut festgestellt. Erstmals wurden auch die multimodale Schmerztherapie, die die Sophienklinik seit viele Jahren erfolgreich anbietet, und die konservative Schmerztherapie auditiert und mit aufgenommen.

Professionelle Teamarbeit bringt beste Audit-Ergebnisse

Von den Auditoren wurde insbesondere die sehr gute, professionelle Zusammenarbeit untereinander, die enge Abstimmung und das Beherrschen der vielen Schnittstellen, die naturgemäß gerade in einem reinem Belegarztkrankenhaus bestehen, besonders hervorgehoben. Für unsere Patienten bedeutet dies, dass sie auf maximale Prozesssicherheit bei höchster Qualität und Leistung vertrauen können.

Die Sicherheit unserer Patienten ist unser oberstes Gebot

Risikomanagement bedeutet „Vorbereitet für den Ernstfall“

Patientensicherheit ist ein vorrangiges Ziel in der Sophienklinik. Denn je größer die Patientensicherheit, umso höher ist die Behandlungsqualität. Aus diesem Grund arbeiten wir mit einem umfangreichen klinischen Risikomanagement und verfolgen so konsequent das Ziel, die kontinuierliche Verbesserung unserer Abläufe und Prozesse im Bereich der Patientenversorgung zu optiminieren. Risikomanagement bedeutet, ein aktives und permanentes „sich kümmern“, um mögliche oder tatsächlich eingetretene unerwünschte Ereignisse zu vermeiden.

ALLES STERIL!

Die Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung ist ein Bereich von höchster Bedeutung für die Patientensicherheit. Daher freuen wir uns mit unserem langjährigen Mitarbeiter **Michael Wolf** über den erfolgreichen Abschluss seiner Fortbildung zum Technischen Sterilisationsassistenten Fachkunde III.

DIE GESUNDHEIT UNSER PATIENTEN IST UNSER FOKUS

Ambulante und stationäre Behandlung durch kompetente und erfahrene Therapeuten

Unsere Physiotherapie: leistungsstark und vielseitig

Ziel der Physiotherapie ist es, die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des menschlichen Körpers wieder herzustellen, zu verbessern oder zu erhalten. Um dieses zu erreichen, gibt es verschiedene Ansätze, Methoden und Techniken.

Aus diesem Grund ist im Rahmen der Behandlung vieler Krankheitsbilder der unterschiedlichen medizinischen Fachbereiche die Physiotherapie ein wichtiges therapeutisches Element. Die Physiotherapie kann sowohl vorbeugend als auch kurativ einen wichtigen Beitrag leisten, die Gesundheit zu erhalten oder die Genesung voranzubringen.

Beweglichkeit und Wohlgefühl sind wichtige Bestandteile der Lebensqualität.

Als unser Patient erhalten Sie durch das kompetente Physiotherapie-Team in enger Abstimmung mit Ihrem behandelnden Arzt eine hochqualifizierte und individuell an Ihre Erkrankung angepasste Therapie.

Damit wir die vielfältigen Möglichkeiten der Physiotherapie bestmöglich zum Einsatz bringen können, arbeiten wir an zwei Standorten. So sind wir sowohl für die Ansprüche an eine ambulante Behandlung als auch für die Anforderungen einer stationären Therapie bestens ausgestattet.

PHYSIOTHERAPIEZENTRUM FÜR DIE AMBULANTE BEHANDLUNG

Ob auf ärztliche Verordnung, zur privaten Gesundheitsvorsorge oder als Nachbehandlung nach einem Klinikaufenthalt – im Physiotherapiezentrum der Sophienklinik werden Sie stets kompetent behandelt.

Jeder Patient kann mit einer Heilmittelverordnung zu uns kommen. Unser Leistungsspektrum ist umfangreich und sehr vielseitig: Bei internistischen oder orthopädischen Erkrankungen, bei neurologischen Befunden oder im Bereich der Sportmedizin kann die Physiotherapie ein wichtiges Element auf dem Weg zur Genesung oder zur Verbesserung der Lebensqualität sein. Zudem können physiotherapeutische Maßnahmen im Rahmen der privaten Gesundheitsvorsorge zum Einsatz kommen. Gerne gehen wir hier direkt auf Ihre Wünsche ein.

Da eine angenehme Behandlungsatmosphäre Grundvoraussetzung für einen optimalen Behandlungsprozess ist, haben wir unser Physiotherapiezentrum modernisiert. Wir freuen uns, Sie in unseren neu gestalteten Praxisräumen in der Dieterichsstraße begrüßen zu dürfen!

Stationäre Physiotherapie mit kompetentem Anschluss

Wird im Rahmen des stationären Aufenthaltes eine physiotherapeutische Betreuung notwendig, sei es im Rahmen einer operativen Therapie oder im Zusammenhang mit einer konservativen Behandlung, sind Sie bei unserem Team in den besten Händen. Das Leistungsspektrum unseres erfahrenen Physiotherapie-Teams orientiert sich optimal an den Bedürfnissen und Erfordernissen des stationären Aufenthalts und den Leistungsspektren unserer Belegärzte.

Kompetent, mit viel Erfahrung und individuell bestens behandelt

Für die kompetente Fortführung der physiotherapeutischen Behandlung nach einem stationären Aufenthalt steht Ihnen dann das erfahrene Team unseres ambulanten Physiotherapiezentrums im Zentrum Hannovers zur Verfügung.

Optimale Behandlung sicher gewährleistet

Die Teams beider Physiotherapie-Standorte arbeiten eng miteinander. Da die Mitarbeiter im Wechsel sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich eingesetzt werden, sind alle bestens ausgebildet, um einen reibungslosen Übergang mit gleichbleibend hoher Behandlungskompetenz auch nach der Entlassung sicher zu gewährleisten.

Auswahl aus dem Leistungskatalog unseres Physiotherapiezentrums zur ambulanten Behandlung:

- Physiotherapie
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Massagen
- Wärmetherapie (Naturmoorpackung, Heiße Rolle)
- Ödembehandlung (Manuelle Lymphdrainage)
- neurologische Behandlungen (PNF)
- Therapie nach Bobath
- Faszienbehandlung (FDM)
- Kiefergelenks-Behandlungen (CMD)
- Kopfschmerz- und Migränebehandlung (Craniosakrale Therapie, CMD)
- Kinesio-Taping
- Atemtherapie
- Elektrotherapie/Ultraschall

Physiotherapeutische Kompetenz an zwei Standorten

Physiotherapiezentrum der Sophienklinik

Dieterichsstraße 35 B
30159 Hannover
Telefon 0511 3667-233

Stationäre Physiotherapie der Sophienklinik

Bischofsholer Damm 160
30173 Hannover
Telefon 0511 3667-0

Anzeige

HEIMSPIELE SAISON 2018/2019 HAUPTRUNDE

So. 25.11.18	19.00 Uhr	Indians vs. Moskitos Essen	So. 30.12.18	19.00 Uhr	Indians vs. Crocodiles Hamburg
So. 02.12.18	19.00 Uhr	Indians vs. Füchse Duisburg	So. 06.01.19	19.00 Uhr	Indians vs. Halle Saale Bulls
Fr. 07.12.18	20.00 Uhr	Indians vs. Herner e.V.	Fr. 11.01.19	20.00 Uhr	Indians vs. Erfurt Black Dragons
So. 16.12.18	19.00 Uhr	Indians vs. Leipzig Ice Fighters	So. 20.01.19	19.00 Uhr	Indians vs. Tilburg Trappers
So. 25.11.18	19.00 Uhr	Indians vs. Moskitos Essen	Fr. 25.01.19	20.00 Uhr	Indians vs. Hannover Scorpions
So. 02.12.18	19.00 Uhr	Indians vs. Füchse Duisburg	So. 03.02.19	19.00 Uhr	Indians vs. Piranhas Rostock
Fr. 07.12.18	20.00 Uhr	Indians vs. Herner e.V.	So. 10.02.19	19.00 Uhr	Indians vs. Füchse Duisburg
So. 16.12.18	19.00 Uhr	Indians vs. Leipzig Ice Fighters	So. 17.02.19	19.00 Uhr	Indians vs. Moskitos Essen
Fr. 21.12.18	20.00 Uhr	Indians vs. Preussen Berlin	Fr. 22.02.19	20.00 Uhr	Indians vs. Herner e.V.
Mi. 26.12.18	19.00 Uhr	Indians vs. Harzer Falken	So. 03.03.19	19.00 Uhr	Indians vs. Leipzig Ice Fighters

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Aktuelle Informationen zu Datum und Anfangszeiten der einzelnen Spiele erfahren Sie immer im Internet.

Eisstadion AM PFERDETURM

GESUNDE KOOPERATION

Sophienklinik und Postsportverein gehen gemeinsame Wege

Die neue Kooperation mit unserem Nachbarn, dem Postsportverein Hannover e. V., erweitert das Programm der multimodalen Schmerztherapie

Seit Mai diesen Jahres bieten wir im Rahmen des Therapieprogramms der Multimodalen Schmerztherapie in Kooperation mit dem Postsportverein unseren Patienten einen Reha-Training Kurs an. Die Partnerschaft hat sich nicht nur deswegen angeboten, da sich die Sportstätte und damit die Trainingsfläche direkt gegenüber der Klinik befindet und somit für unsere Patienten schnell und einfach zu erreichen ist, sondern auch aufgrund der erfahrenen Trainer des Vereines, unter deren professionellen Anleitung die Übungen erfolgen. Bewegungsschulung ist ein wichtiges Element in der Multimodalen Schmerztherapie.

Erfolgreiches Konzept bei chronischen Schmerzen erweitert mit neuem Partner

Im Rahmen der Multimodalen Schmerztherapie werden die Patienten von ihrem behandelnden Belegarzt sowie dem Team des Programmes – in der Regel bestehend aus Speziellen Schmerzmedizinern, Psychologen und Physiotherapeuten – betreut und therapiert. Das Behandlungsprogramm besteht u.a. aus vielfältigen physiotherapeutischen Behandlungen, so wird beispielsweise neben Nordic Walking, Ergometer Training, medizinischer Trainingstherapie auch ein Reha-Training durchgeführt. Dieses erfolgt derzeit einmal in der Woche. In kleinen Gruppen mit maximal acht Patienten werden Übungen zur Mobilisierung und Kräftigung durchgeführt. Ab Januar 2019 ist geplant, die Kooperation auszuweiten um einen weiteren Kurs „Yoga für Schmerzpatienten“. Die diesjährige Weihnachtsfeier der Sophienklinik wird übrigens für alle Mitarbeiter und Belegärzte unserer Klinik im „Restaurant Südseite des Postsportvereins“ stattfinden. In diesem Sinne freuen wir uns auf den weiteren Ausbau der Kooperation.

Großer Ansturm beim Tag der Architektur

Ende Juni 2018 ermöglichte die Sophienklinik allen Interessierten anlässlich des Tages der Architektur vielfältige Einblicke hinter die Kulissen eines Krankenhauses.

In drei Führungen, unter direkter Leitung der Architekten BKSP und der Geschäftsführung der Klinik, konnten alle Anwesenden, die medizinisch Interessierten wie die Architekturfans, Eindrücke vom Klinikalltag sammeln und die architektonischen Besonderheiten der Klinik aus nächster Nähe erleben. An die 300 Interessierten erhielten exklusive Einblicke in verschiedene Räumlichkeiten, wurden mit Informationen rund um den Klinikneubau versorgt und konnten ihre Fragen persönlich dem Bauherrn, Mitarbeitern vor Ort sowie den Architekten stellen. Sogar der OP-Bereich konnte besichtigt werden. Bei einem leckeren Stück Kuchen und frischem Kaffee ließen die Gäste im Anschluss den Tag gemütlich in der hauseigenen Bäckerei ausklingen.

SOPHIENKLINIK NEUER WERBEPARTNER DER INDIANS

„Einer der Schwerpunkte der Sophienklinik bzw. unserer Belegärzte ist die Sportmedizin“, erläutert Klinik-Geschäftsführer Dr. Stephan J. Molitor die Intention für die Zusammenarbeit zwischen der Klinik und den Indians.
So lag es nahe, mit dem ältesten und traditionsreichsten Eishockeyverein der niedersächsischen Landeshauptstadt eine Kooperation zu starten. Zudem betreut bereits einer unserer Belegärzte als Mannschaftsarzt das Eishockeyteam. Wir freuen uns, als neuer Sponsoring Partner der EC Hannover Indians diese und das gesamte Team künftig zu unterstützen und hoffen auf viele spannende Spiele!

Dr. Stephan J. Molitor, ärztliche Geschäftsführer (2.v.l.) und Dr. Christoph Wegner, kaufmännischer Geschäftsführer (2.v.r.) besiegelten zusammen mit dem Indians Geschäftsführer Andy Gysau (1.v.r.) und Beatrix Glusa (1.v.l), bei den Indians u.a. für die Sponsorenbetreuung verantwortlich, diese Zusammenarbeit.

ENDOPROTHETIKFORUM
AN DER SOPHIENKLINIK

Gelungene Veranstaltung zur Patienteninformation

Am Samstag, 25. August 2018, veranstaltete das EPZ – EndoProthetikZentrum an der Sophienklinik am Bischofsholer Damm die diesjährige Informationsveranstaltung für Patientinnen und Patienten rund um das Thema der Endoprothetik. Dabei konnte sich die Klinik über einen hohen Andrang und viele Interessenten freuen.

Aktuelle Technik, innovative Medizin verständlich dargestellt

Die knapp 150 Teilnehmenden konnten sich in den Vorträgen der Operateure über aktuelle Entwicklungen bei der Patientenversorgung mit Gelenkverschleiß- und -ersatz wichtige Informationen einholen. Im Anschluss an ihre Vorträge standen die Referenten Dr. Stefan Krukenberg, Dr. Axel Hofmann und Dr. Ryszard van Rhee den Zuhörern für die Beantwortung von Fragen und den direkten Austausch zur Verfügung. Zusätzlich informierte die Median-Klinik zum Thema Rehabilitation und die Geschäftsführung der Sophienklinik stellte den vor knapp einem Jahr in Betrieb genommenen Neubau mit seinem Leistungsspektrum vor. In zwei anschließenden Führungen, begleitet von den Operateuren und der Geschäftsführung der Klinik, konnten die Teilnehmer exklusive Eindrücke vom Klinikneubau sammeln und einen Blick hinter die Kulissen des Klinikalltags – einschließlich dem OP-Bereich – werfen. Auch hier wurde von der Gelegenheit des persönlichen Gesprächs mit den Operateuren, der Geschäftsführung und dem Klinikpersonal rege Gebrauch gemacht.

Interessante Gespräche in entspannter Atmosphäre

Zum Abschluss waren die Besucher zum Besichtigen der Industrieausstellungsstände, die allen Interessenten mit Fachwissen zur Seite standen, und zu einem Stück Kuchen in der hauseigenen Bäckerei eingeladen.

AFRIKA-SPENDEN ANGEKOMMEN

Hilfe für die Menschen in Not: Nach dem Bezug des neuen Klinikgebäudes im Oktober 2017 hatte die Sophienklinik Patientenmobiliar und Medizintechnik für ein Auslands-Hilfsprojekt des hannoverschen Vereins Dissolidama e. V. gespendet.

Vor mehr als einem Jahr machten sich 70 Patientenbetten, Nachtschränke sowie Personalspinde oder auch medizinische Einrichtungsgegenstände wie ein OP-Tisch und Operationslampen auf den Weg nach Togo. Es wurde eine lange Reise auf der es einige unerwartete Hürden zu überwinden gab. So konnten erst jetzt die Spenden an den verschiedenen Empfängerorten in dem westafrikanischen Land am Golf von Guinea übergeben werden. Einsatzort der gespendeten Gegenstände sind verschiedene Krankenhäuser des Landes. Ein Großteil des Patientenmobiliars sowie der Einrichtungsgegenstände kommt inzwischen in einem neu gegründeten medizinischen Sozialzentrum „Centre medico social“ in der Landeshauptstadt Lomé zum Einsatz.

Anzeige

10 FRAGEN AN:

Kristin Wachs

OP-Fachschwester (Koordinatorin Gesundheitsökonomie, Praxismanagerin (FH), „Fachkunde 3 ZSVA“) stellvertretende OP-Leitung (derzeit kommissarische Leitung)

Welche berühmte Person hätten Sie gerne als Patient in der Sophienklinik?
Gesundheitsminister Jens Spahn. Ich würde ihm gern einige Fragen zur Zukunft unseres Gesundheitssystems stellen.

Wie entspannen Sie nach einem anstrengenden Arbeitstag am liebsten?
Bei ein wenig Gartenarbeit oder bei einem Cappuccino gemeinsam mit meinem Mann.

Wo verbringen Sie gerne Ihre freien Tage?
Auf dem Fahrrad, im Garten oder einfach auf dem Balkon im Liegestuhl.

Worüber können Sie lachen?
Über mich selbst!

Was ist Ihr Lieblingsbuch?
Mein derzeitiges Lieblingsbuch ist „Stoner“ von John Williams.

Welchen Satz hassen Sie am meisten?
„Das haben wir schon immer so gemacht!“

Auf welche ihrer Leistung sind Sie besonders stolz?
Auf 30 Jahre Tätigkeit als OP-Schwester und mich trotz der beruflichen Belastung im Urlaub zu 1.200, 1.300 km langen Radtouren zu motivieren.

Was hat Sie bewogen den gewählten beruflichen Weg einzuschlagen?
Nach meiner durch die Uni Rostock aus politischen Gründen erzwungenen Exmatrikulation, war dies meine einzige Chance einen sinnvollen Berufsabschluss zu erwerben.

Was war Ihr Traumberuf als Kind?
Schokoladentesterin, Rollstuhlmechanikerin oder Rehabilitationspädagogin.

Haben Sie ein Motto, einen Spruch, der Sie stärkt, wenn es schwierig wird?
„Nur wer sein Gestern und Heute akzeptiert, kann sein Morgen frei gestalten. Nur wer loslässt, hat freie Hände die Zukunft zu ergreifen.“

UNSERE NEUEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Susanne Gaus | *Gesundheits- und Krankenpflegerin (Ebene 2)*
Henning Kraus | *Mitarbeiter Haustechnik*
Sascha Kunz | *Arzthelfer (Stationssekretär)*
Yasar Miatkowsko *Physiotherapeut*
Fadi Razzouk | *Anästhesietechnischer Assistent in Anerkennnung*
Stella Schulz *Gesundheits- und Krankenpflegerin (Ebene 2)*
Sigrid Sevecke | *Service*
Katherina Sommer *Gesundheits- und Krankenpflegerin (Ebene 1)*
Kristin Wachs | *OP-Fachschwester (kommissarische OP-Leitung)*
Bengt Weidehoff *Transportdienst*

VIELE JAHRE IM DIENST DER PATIENTEN

In der Sophienklinik gibt es viele Mitarbeiter, die sich seit vielen Jahren für das Wohl der Patienten einsetzen. In den vergangenen Monaten konnten wir einige Betriebsjubiläen feiern. Für ihren Einsatz und die Treue über all die Jahre bedanken wir uns herzlich!

Monika Paulike (30 Jahre) vom Transportdienst unserer Klinik
Bozena Felden (20 Jahre) von der Pflegeebene 1
Birgit Wetzig und **Kathrin Garbe** (beide 20 Jahre) von der Pflegeebene 2
Petra Mundiger (10 Jahre) aus der Anästhesie

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sophienklinik GmbH
Bischofsholer Damm 160
30173 Hannover
Auflage: 6.000 Exemplare
Portaitfotos: Franz Fender, Hannover
Alle Abbildungen ohne weiteren Nachweis sind Eigentum der Sophienklinik GmbH.
Textredaktion und Ausgabengestaltung: konTEXT Kommunikation, Hannover
Druck: Druckerei Küster, Hannover

Foto Titelseite: © Monkey Business | stock.adobe.com
Seiten 2 und 4: © Sinuswelle | stock.adobe.com
Seite 2: © WavebreakmediaMicro | stock.adobe.com
Seite 6 (ohne Portrait): © Orthovative GmbH
Seite 19: © Dissolidama e. V.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Regel auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.